



präsentiert - in Kooperation mit



Wenn Worte heilen Lesung und Gespräch über Depression

**Eintritt
Frei!**

Mirco Deflorin

Ich will
leben!



Veranstaltungsdetails

Wann? am Sonntag, den 12. April 2026
um 16:30 Uhr (Einlass ab 16:00 Uhr)

Wo? AWO-Mehrgenerationenhaus,
Kellereibergstraße 4, 64720 Michelstadt

Sie haben interesse? Weitere Infos auf der Rückseite!

Infos

Das Buch: Authentisch, ehrlich, hoffnungsvoll

„Ich will leben“ ist kein Ratgeber – es ist eine Geschichte. Martina, eine Lehrerin, kämpft gegen ihre Depression, während ein geheimnisvoller Spiegel ihre dunkelsten Gedanken verstärkt. Die psychologische Novelle mit Thriller-Elementen zeigt aus der Innenperspektive, was Depression wirklich bedeutet: die Erschöpfung, die innere Leere, aber auch die kleinen Momente der Hoffnung.

Mirco Deflorin schreibt aus doppelter Erfahrung: als Betroffener mit 20 Jahren gelebter Depressionserfahrung und als Fachmann, der seit Jahren als Peer/Genesungsbegleiter bei der Invalidenversicherung tätig ist. Das Buch richtet sich besonders an Angehörige, die verstehen möchten, was in einem Menschen mit Depression vorgeht.

Über den Autor

Mirco Deflorin lebt und arbeitet in der Schweiz. Als Recovery- und Peer-Berater begleitet er täglich Menschen auf ihrem Weg aus psychischen Krisen. Er ist zertifizierter ensa-Kursleiter (Erste Hilfe für psychische Gesundheit) und hat rund ein dutzend Bücher in verschiedenen Genres veröffentlicht. „Ich will leben“ ist sein persönlichstes Werk – entstanden aus dem Wunsch, Brücken zwischen Betroffenen und Angehörigen zu bauen.

Veranstaltungsdetails

Datum: Sonntag, 12. April 2026

Uhrzeit: 16:30 Uhr (Einlass ab 16:00 Uhr)

Ort: AWO-Mehrgenerationenhaus, Kellereibergstraße 4, 64720 Michelstadt

Eintritt: Frei – keine Reservierung erforderlich + Freie Platzwahl + Barrierefreier Zugang

Programm: Lesung + Offenes Gespräch

Veranstalter

Die Veranstaltung wird gemeinsam organisiert von der Selbsthilfegruppe Angst – Panik – Depression Odenwald und der Selbsthilfegruppe Semikolon für seelische Gesundheit. Beide Gruppen setzen sich täglich für Entstigmatisierung und offenen Austausch über psychische Gesundheit ein.